



# Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Arnsberg

mit Öffentlichem Anzeiger

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg

**Amtsblatt-Abo online**  
Info unter  
<http://www.becker-druck.de>

Arnsberg, 30. April 2016

Nr. 17

## Inhalt:

### B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

Versicherungsaufsicht: Erlöschen einer Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit; Schweineversicherungsverein Hilchenbach S. 133 – Versicherungsaufsicht: Erlöschen einer Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit; Sterbekasse Nachbarschaft „Friedrichsthal“ 1906, Lüdenscheid S. 133

### C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

Bekanntmachungsanordnung S. 133 – Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland Einladung zur Verbandsversammlung S. 135 – Aufgebote der Sparkasse Bochum S. 135 – desgl. S. 136 – Aufgebot der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld S. 136 – Kraftloserklärung der Sparkasse Hattingen S. 136 – Aufgebot der Sparkasse Lippstadt S. 136 – Kraftloserklärung der Sparkasse Meschede-Eslohe S. 137 – Kraftloserklärung der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden S. 137 – Aufgebot der Sparkasse Witten S. 137 – Kraftloserklärung der Sparkasse Witten S. 137

## **B** Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

### BEKANNTMACHUNGEN

#### **290. Versicherungsaufsicht: Erlöschen einer Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit; Schweineversicherungsverein Hilchenbach**

Bezirksregierung Arnsberg Arnsberg, 18. 4. 2016  
34.4.-322132-

Die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist für den Schweineversicherungsverein Hilchenbach zum 31. 12. 2015 aufgrund des Auflösungsbeschlusses der Mitgliederversammlung vom 5. 12. 2015 erloschen.

(54) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 133

#### **291. Versicherungsaufsicht: Erlöschen einer Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit; Sterbekasse Nachbarschaft „Friedrichsthal“ 1906, Lüdenscheid**

Bezirksregierung Arnsberg Arnsberg, 18. 4. 2016  
34.4.50801

Die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist für die Sterbekasse Nachbarschaft „Friedrichsthal“ 1906, Lüdenscheid,

aufgrund des Übertragungsbeschlusses der Mitgliederversammlung vom 6. Dezember 2015 erloschen.

Der gesamte Versicherungsbestand wird mit Wirkung vom 1. 1. 2015 auf die Begräbnishilfe Berghofen VVaG in Dortmund übertragen.

(71) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 133

## **C** Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

### **292. Bekanntmachungsanordnung**

Regionalverband Ruhr Essen, 19. 4. 2016  
Die Regionaldirektorin

Aufgrund §§ 7, 23 Gesetz über den Regionalverband Ruhr (RVRG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. 2. 2004 (GV. NRW S. 96), geändert durch Gesetz vom 16. 11. 2004 (GV. NRW S. 644), vom 5. 4. 2005 (GV. NRW S. 351), vom 5. 6. 2007 (GV. NRW S. 212), vom 9. 10. 2007 (GV. NRW S. 380), vom 24. 6. 2008 (GV. NRW S. 514), vom 16. 3. 2010 (GV. NRW S. 212), vom 18. 9. 2012 (GV. NRW S. 427, 432, 436), vom 23. 10. 2012 (GV. NRW S. 471), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. 5. 2015 (GV. NRW S. 435) in Verbindung mit der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (BekanntmVO) vom 26. 8. 1999 (GV. NRW S. 516), geändert durch Art. 4 Gesetz vom 29. 4. 2003 (GV. NRW S. 254), geändert durch Art. 18 Gesetz vom 5. 4. 2005 (GV. NRW S. 332), geändert

durch Art. 1 ÄnderungsVO vom 5.8.2009 (GV. NRW S. 442, ber. 481), geändert durch Art. 1 ÄnderungsVO vom 13. 5. 2014 (GV. NRW S. 307), zuletzt geändert durch Art. 1 ÄnderungsVO vom 5. 11. 2015 (GV. NRW S. 741) wird nachfolgende Änderung der Verbandsordnung des Regionalverbandes Ruhr öffentlich bekannt gemacht:

#### **Satzung zur 5. Änderung der Verbandsordnung vom 11. 3. 2016**

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr hat aufgrund der §§ 7, 9, 12 Abs. 2 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVR-G) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. 2. 2004 (GV. NRW S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. 5. 2015 (GV. NRW S.435), in der Sitzung am 11. 3. 2016 folgende Änderung der Verbandsordnung beschlossen:

#### **Artikel I**

Die Verbandsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 9. 2005, zuletzt geändert durch Satzung zur 4. Änderung der Verbandsordnung am 5. 7. 2013, wird wie folgt geändert:

#### **§ 4 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:**

Die von der Verbandsversammlung gebildeten Ausschüsse sowie der nach § 14 a RVR-G zu bildende Kommunalrat dienen der Vorbereitung der Verbandsversammlung.

#### **§ 4 Absatz 2 Satz 2 wird folgender Satz 3 angefügt:**

Die repräsentative Vertretung des Verbandes wird in einer Repräsentationsrichtlinie geregelt.

#### **§ 6 Absatz 1 erhält folgende Fassung (ab 1. 9. 2017 geltende Fassung):**

Die Verbandsversammlung beschließt, welche Ausschüsse neben dem im Gesetz über den Regionalverband Ruhr genannten Organ Verbandsausschuss und dem pflichtigen Ausschuss für Rechnungsprüfung gebildet werden. Die Verbandsversammlung hat die in anderen gesetzlichen Vorschriften vorgeschriebenen Ausschüsse zu bilden. Sie entscheidet gleichzeitig über die Zusammensetzung der Ausschüsse und deren Befugnisse. Die Verbandsversammlung kann für die Arbeit der Ausschüsse allgemeine Richtlinien aufstellen. Im Übrigen findet § 58 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen entsprechende Anwendung.

#### **§ 7 Absatz 1 Satz 2 wird folgender Satz 3 angefügt:**

Über wichtige Angelegenheiten des Verbandes unterrichtet die Regionaldirektorin/der Regionaldirektor den/die Vorsitzende/n der Verbandsversammlung.

#### **§ 12 Absatz 4 Satz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:**

Diese beträgt monatlich für die/den Vorsitzende(n) den 9-fachen, für die Stellvertreter/innen den 6-fachen, für die Fraktionsvorsitzenden den 6-fachen und für eine(n) stellvertretende(n) Fraktionsvorsitzende(n) oder ein geschäftsführendes Fraktionsmitglied den 2-fachen Satz des Betrages der Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Verbandsversammlung nach § 1 Abs. 2 Nummer 5a der Entschädigungsverordnung.

#### **§ 15 wird wie folgt neu gefasst:**

§ 15 erhält die Überschrift „Kommunalrat“.

#### **- § 15 Absatz 1**

Der Kommunalrat ist ein beratendes Gremium. Er

gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsführung liegt bei der Regionaldirektorin/dem Regionaldirektor, die/der an den Sitzungen des Kommunalrates teilnimmt. Empfehlungen des Kommunalrates sind über den Vorsitzenden der Verbandsversammlung dieser und den im Beratungsverfahren vorberatenden Gremien vorzulegen. Der Kommunalrat kann zur Einbindung der auf der kommunalen Ebene vorhandenen Sachkunde fachbezogene Beigeordnetenkonferenzen bilden, die die Empfehlungen des Kommunalrates vorberaten.

#### **- § 15 Absatz 2**

Der Kommunalrat nimmt neben den in § 14 a RVR-G beschriebenen Aufgaben folgende weitere Aufgaben wahr:

- Vorschlagsrecht für regionale Initiativen

#### **- § 15 Absatz 3**

Die Niederschriften der Sitzungen des Kommunalrates sind den Mitgliedern der Verbandsversammlung kurzfristig und in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.

#### **§ 15 erhält die Überschrift „§ 16 Bereichsleiterinnen/Bereichsleiter“.**

#### **§ 16 erhält die Überschrift § 17 „Teilnahme der Regionaldirektorin/des Regionaldirektors, der Bereichsleiterinnen/Bereichsleiter, Beamtinnen/Beamten und Beschäftigten an Sitzungen der Verbandsversammlung, des Verbandsausschusses und der Ausschüsse“**

#### **§ 17 Absatz 2 wird wie folgt geändert:**

(2) Der Begriff „Angestellte“ wird ersetzt durch „Beschäftigte“.

#### **§ 17 erhält die Überschrift „§ 18 Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten“.**

#### **§ 18 Finanz- und Vermögensauseinandersetzungen bei Austrittsvereinbarung oder Kündigung erhält die Überschrift**

#### **„§ 19 Finanz- und Vermögensauseinandersetzungen bei Kündigung“.**

#### **§ 19 erhält die Überschrift**

#### **„§ 20 Übernahme oder Aufgabe freiwilliger Aufgaben sowie Aufgaben auf Antrag“**

#### **- § 20 (Absatz 1) erhält folgende Fassung:**

Der Regionalverband Ruhr nimmt die in § 4 Abs. 2 Ziffer 1 – 7 RVR-G beschriebenen freiwilligen Aufgaben, deren Ziffern 1 – 3 vom Kommunalverband Ruhrverband wahrgenommen worden sind und unmittelbar auf den Regionalverband Ruhr übergegangen sind, dauerhaft wahr.

- In Satz 2 wird das Wort „insbesondere“ gestrichen.

Nach der Ziffer 3 wird Absatz 1 wie folgt ergänzt:

4. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Förderung der Umsetzung der Ziele des Klimaschutzes und zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im Verbandsgebiet und die Erarbeitung regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte,
5. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Verwertung von Grubengas,

6. Verkehrsentwicklungsplanung für das Verbandsgebiet sowie Unterstützung der Verbandskommunen bei der Verkehrsentwicklungsplanung und der Nahverkehrsplanung; die Nahverkehrsplanungen der Zweckverbände, insbesondere für den SPNV, sind dabei zu beachten,
7. Unterstützung der europäischen Idee und Vernetzung der kommunalen Europaarbeit im Verbandsgebiet.

**- § 20 (Absatz 2) wird wie folgt neu gefasst:**

Über die Sitze von Gesellschaften, an denen der Verband mehrheitlich beteiligt ist, entscheidet die Verbandsversammlung.

**§ 20 erhält die Überschrift „§ 21 Öffentliche Bekanntmachungen“.**

**§ 21 Satz 1 wird wie folgt ergänzt:**

Nach „vollzogen“ wird folgender Halbsatz eingefügt: „oder durch Bereitstellung im Internet entsprechend der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht“.

**§ 21 erhält die Überschrift „§ 22 Inkrafttreten“**

**Artikel II**

- (1) Die Änderung der Satzung tritt zum 1. 1. 2016 in Kraft.
- (2) Abweichend von Abs. 1 tritt § 6 Abs.1 am 1. 9. 2017 in Kraft.

Die vorstehende Änderung der Verbandsordnung und der Hinweis werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Essen, 11. 3. 2016

Josef Hovenjürgen

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr beim Zustandekommen dieser Änderung der Verbandsordnung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nach § 7 Abs. 2 RVRG nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verbandsordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer hat den Beschluss der Verbandsversammlung vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Verband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

(826) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 133

**293. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland  
Einladung zur Verbandsversammlung**

Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest werden hiermit gem. § 8 der Satzung des Zweckverbandes zu einer Sitzung am

**Dienstag, dem 3. Mai 2016, 15.00 Uhr,  
in den Raum 9 des Studieninstituts  
Soest, Aldegreverwall 24**

eingeladen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Bericht des Geschäftsführers
2. Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015
3. Vorlage der vorläufigen Jahresrechnung 2015

**Nichtöffentliche Sitzung:**

4. Anerkennung von Studienzeiten

Soest, 20. 4. 2016

Gutzeit

Vorsitzender der Verbandsversammlung

(111)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 135

**294. Aufgebot der Sparkasse Bochum**

Der Gläubiger des Sparkassenbuches Nr. DE25 4305 0001 0302 7259 73 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. DE25 4305 0001 0302 7259 73 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 1. 8. 2016, 9.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.

Sch 47/16

Bochum, 14. 4. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(90)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 135

**295. Aufgebot der Sparkasse Bochum**

Der Gläubiger der Sparkassenbücher Nrn. DE89 4305 0001 0425 6017 05 und DE67 4305 0001 0425 6017 13 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre der Guthaben angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber der von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbücher Nrn. DE89 4305 0001 0425 6017 05 und DE67 4305 0001 0425 6017 13 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 1. 8. 2016, 10.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten

Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage der Sparkassenbücher anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Sparkassenbücher erfolgen wird.

B 49/16

Bochum, 14. 4. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(95) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 135

#### **296. Aufgebot der Sparkasse Bochum**

Der Gläubiger des Sparkassenbuches Nr. DE32 4305 0001 0302 3407 57 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. DE32 4305 0001 0302 3407 57 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 1. 8. 2016, 9.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.

R 48/16

Bochum, 14. 4. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(90) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 136

#### **297. Aufgebot der Sparkasse Bochum**

Der Gläubiger der Sparurkunden (ZuwSparPlus) Nrn. DE56 4305 0001 0302 5886 45 und DE71 4305 0001 0302 6077 75 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre der Guthaben angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber der von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparurkunden Nrn. DE56 4305 0001 0302 5886 45 und DE71 4305 0001 0302 6077 75 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 1. 8. 2016, 11.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte unter Vorlage der Sparurkunden anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Sparurkunden erfolgen wird.

Sch 51/16

Bochum, 14. 4. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(95) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 136

#### **298. Aufgebot der Sparkasse Bochum**

Der Gläubiger der Sparurkunde (ZuwSparPlus) Nr. DE02 4305 0001 0302 6672 17 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber der von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparurkunde Nr. DE02 4305 0001 0302 6672 17 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 1. 8. 2016, 10.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage der Sparurkunde anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Sparurkunde erfolgen wird.

M 50/16

Bochum, 14. 4. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(90) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 136

#### **299. Aufgebot der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld**

Der Inhaber des von der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld ausgestellten Sparkassenzertifikates Nr. 31 719 099 wird hiermit aufgefordert, innerhalb von 3 Monaten seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenzertifikates anzumelden, da das Sparkassenzertifikat andernfalls für kraftlos erklärt wird.

Ennepetal, 15. 4. 2016

Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

Der Vorstand

gez. 2 Unterschriften

(57) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 136

#### **300. Kraftloserklärung der Sparkasse Hattingen**

Wir erklären das Sparkassenbuch mit der Kontonummer 304 758 337, ausgestellt von der Sparkasse Hattingen, hiermit gemäß Teil II Abschnitt 6.1.2.6 AVV zum Sparkassengesetz für kraftlos.

Hattingen, 18. 4. 2016

Sparkasse Hattingen

Der Vorstand

gez. 2 Unterschriften

(50) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 136

#### **301. Aufgebot der Sparkasse Lippstadt**

Der Inhaber des von der Sparkasse Lippstadt ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 3 711 231 237 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens bis zum 15. 7. 2016, seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Lippstadt, 15. 4. 2016

Sparkasse Lippstadt

Der Vorstand

gez. 1 Unterschrift

(57) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 136

**302. Kraftloserklärung der Sparkasse  
Meschede-Eslohe**

Das in Verlust geratene und mit Erklärung vom 12. 1. 2016 aufgebote Sparkassenbuch Nr. 301 118 139 wird hiermit für kraftlos erklärt.

Meschede, 12. 4. 2016

Sparkasse Meschede

Zweckverbandssparkasse der Stadt Meschede  
und der Gemeinde Eslohe (Sauerland)

Der Vorstand

(54) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 137

**303. Kraftloserklärung der Sparkasse  
Olpe-Drolshagen-Wenden**

Das Sparkassenbuch Nr. 318 544 079 der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden wird hiermit für kraftlos erklärt.

Olpe, 18. 4. 2016

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

Der Vorstand

gez. D. Kohlmeier gez. W. Rücker

(49) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 137

**304. Aufgebot der Sparkasse Witten**

Das Sparkassenbuch mit der Nummer 301 612 081, ausgestellt von der Sparkasse Witten, wurde als verloren gemeldet.

Es ergeht hiermit die Aufforderung an den Inhaber des Sparkassenbuches, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Witten, 8. 4. 2016

dro

Sparkasse Witten

Der Vorstand

gez. Heinemann gez. i. A. Imming

(73) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 137

**305. Kraftloserklärung der Sparkasse Witten**

Die von der Sparkasse Witten ausgestellten Sparkassenbücher mit den Nummern 303 602 312, 303 632 814 und 307 039 792 werden hiermit, nachdem die Aufgebotsfrist abgelaufen ist, gem. Abschnitt 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Sparkassengesetz für kraftlos erklärt.

Witten, 19. 4. 2016

sch

Sparkasse Witten

Der Vorstand

gez. Heinemann gez. i. A. Imming

(63) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 137







Foto Christoph Püschner

# Gesundheit

**Unter der Armut** in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast 10 Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung.

## Spendenkonto Brot für die Welt:

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

**Einsendungen für das Regierungsamtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger sind schriftlich nur an die Bezirksregierung – Reg.-Amtsblatt – in 59817 Arnsberg, Postfach oder in elektronischer Form an: [amtsblatt@bra.nrw.de](mailto:amtsblatt@bra.nrw.de) zu richten. Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr.**

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg, 59817 Arnsberg, Postfach, Tel. (0 29 31) 82 26 23, Telefax (0 29 31) 8 24 03 81

**Einrückungsgebühren für eine Veröffentlichung im Umfang von:**

**bis 100 mm = 0,40 € pro mm,  
bis 300 mm = 0,30 € pro mm,  
über 300 mm = 0,29 € pro mm.**

Erscheint wöchentlich: Amtsblatt mit Öffentlichem Anzeiger

**Abonnement-Bezug über becker druck, F. W. Becker GmbH:**

13,60 € inkl. 7 % Mehrwertsteuer je Halbjahr. Versand per Post oder per E-Mail

**Einzelstücke** werden nur durch becker druck zu 2,50 € je Exemplar inkl. 7 % Mehrwertsteuer und Versand ausgeliefert.

Druck, Verlag und Vertrieb:

becker druck, F. W. Becker GmbH  
Grafenstraße 46 · 59821 Arnsberg

Tel. 0 29 31/52 19-0 · Fax 0 29 31/52 19-33 · [amtsblatt@becker-druck.de](mailto:amtsblatt@becker-druck.de)

 **becker druck**  
PRINT · DIGITAL · PUBLISHING